



AAS/01/2017

Abschrift!

## Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses  
für die allgemein bildenden Schulen  
am Mittwoch, dem 18.01.2017, 16:00 Uhr,  
in der Oberschule Marklohe, Am Schiefen Berg 25, 31608 Marklohe**

---

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Frau KTA Insa Höltke, 31608 Marklohe  
Herr KTA Andreas Cordes, 31622 Heemsen

Vertretung für Frau  
KTA Altmann

Herr KTA Tim Höper, 31637 Rodewald  
Herr KTA Lothar Kopp, 31595 Steyerberg  
Frau KTA Viktoria Kretschmer, 31582 Nienburg  
Herr KTA Jürgen Leseberg, 31636 Linsburg  
Herr KTA Lukas Schneider, 31609 Balge  
Frau KTA Uta Sievers, 31600 Uchte  
Frau KTA Annegret Trampe, 31603 Diepenau  
Herr KTA Heinrich Werner, 31582 Nienburg  
Herr Jörg Pflieger, 27318 Hilgermissen  
Herr Damian Wisniewski, 27324 Eystrup

Vertretung für Schü-  
lervertreterin Köhn

Verwaltung

Herr Erster Kreisrat Thomas Klein,  
Frau KVOR Brigitte Immel,  
Frau KAR Sandra Schulz,  
Frau KOI Monika Bruns

Schule

Herr Joachim Schmaeck

Zuhörer

Herr Dipl.-Ing. Rainer Reede

Presse

Herr Stüben, "Die Harke"

Die Vorsitzende KTA Höltke eröffnet um 16:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für die allgemein bildenden Schulen, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

- TOP 1: Verpflichtung von nicht dem Kreistag angehörenden Ausschussmitgliedern
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für die allgemein bildenden Schulen vom 29.11.2016
- TOP 3: Rundgang durch die Oberschule Marklohe
- TOP 4: Statistik über die Beschulung von Schülerinnen und Schülern aus dem Landkreis Nienburg/Weser an auswärtigen allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2016/2017  
**2017/002**
- TOP 5: Mittelanmeldungen für den Haushalt 2017 für die allgemein bildenden Schulen, die Schülerbeförderung und das Bildungsbüro  
**2017/006**
- TOP 6.1: Mitteilungen/Anfragen; hier: Gymnasiale Oberstufe an der IGS Nienburg
- TOP 6.2: Mitteilungen/Anfragen; hier: Schulsozialarbeit an Förderschulen
- TOP 6.3: Mitteilungen/Anfragen; hier: Sitzungsbeginn des Ausschusses für die allgemein bildenden Schulen
- TOP 7: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Die Vorsitzende	Protokollführerin	Der Landrat In Vertretung
gez. Höltke	gez. Bruns	gez. Klein
Kreistagsabgeordnete	KOI Bruns	Klein



**Protokoll zu TOP 1**

---

18.01.2017

**Verpflichtung von nicht dem Kreistag angehörenden Ausschussmitgliedern**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Erster Kreisrat Klein verpflichtet stellvertretenden Schülerverepreter Damian Wisniewski und Elternvertreter Jörg Pflieger als nicht dem Kreistag angehörende Mitglieder des Ausschusses für die allgemein bildenden Schulen.



**Protokoll zu TOP 2**

---

18.01.2017

**Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses  
für die allgemein bildenden Schulen vom 29.11.2016**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Das Gremium genehmigt das Protokoll aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für die allgemein bildenden Schulen vom 29.11.2016.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 4 Enthaltungen

Beratungsgang:

ohne



## Protokoll zu TOP 3

---

18.01.2017

### Rundgang durch die Oberschule Marklohe

#### Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

#### Beratungsgang:

Schulleiter Schmaeck berichtet, dass die Oberschule als solche seit dem Schuljahr 2015/16 begonnen habe. Gleichzeitig werde der teilgebundene Ganztagsaufbau aufgebaut. So dann führt er das Gremium und die Zuhörer durch die Oberschule Marklohe sowie den Rohbau der neuen Mensa.

Architekt Reede erläutert den Anwesenden die Räumlichkeiten der zukünftigen Mensa und ist sich sicher, dass der Neubau spätestens zum Sommer 2017 fertig sein werde.

Im Anschluss an den Rundgang erinnert Schulleiter Schmaeck an die noch ausstehende Machbarkeitsstudie zur Sanierung der Schule. Das Gebäude biete vielerlei Möglichkeiten einer neuen Raumaufteilung durch die vorhandene Stahlträgerkonstruktion. Bezogen auf das beschlossene Raumprogramm fehle bei einer Dreizügigkeit im kommenden Schuljahr 2017/18 bereits ein Differenzierungsraum. Besonders schwierig werde die Unterbringung der neuen fünften Jahrgänge im Schuljahr 2018/19 sein, wenn die Umsetzung der Machbarkeitsstudie bis dahin nicht stattfindet. Im Zuge der Inklusion könne er sich einen Fahrstuhl im Treppenhaus vorstellen.

Abschließend appelliert Schulleiter Schmaeck an den Schulausschuss, sich für bessere Schulbusverbindungen zur Oberschule Marklohe im Rahmen der Zeiten beim Ganztagsunterricht einzusetzen.

KTA Leseberg sieht es als möglich an, an den Busverbindungen punktuelle Verbesserungen vorzunehmen.

Vors. KTA Höltke weist darauf hin, dass sich der Ausschuss bei der nächsten Sitzung mit dem Thema Schülerbeförderung befassen werde.



## Protokoll zu TOP 4

---

**2017/002**

18.01.2017

### **Statistik über die Beschulung von Schülerinnen und Schülern aus dem Landkreis Nienburg/Weser an auswärtigen allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2016/2017**

#### Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

#### Beratungsgang:

KVOR Immel führt ergänzend zur Drucksache aus, dass sich die Zahlen der Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Nienburg/Weser an auswärtigen allgemein bildenden Schulen zum Vorjahr kaum verändert hätten. Im Gegenzug besuchen 103 Schüler aus anderen Landkreisen Schulen des Landkreises. Insbesondere am Johann-Beckmann-Gymnasium werden etliche Schüler aus dem Landkreis Diepholz beschult.

Unter Zugrundelegung der an auswärtigen allgemein bildenden Schulen beschulten Schüler ergeben sich folgende aktualisierte Bildungsbeteiligungsquoten seit dem letzten Schulausschuss im November 2016:

Gymnasien: 45,6 % (vorher 46,2 %)

IGS: 10,8 % (vorher 11,7 %)

Realschulen: 2,8 % (vorher 1,6 %)

Oberschulen: 37,5 % (vorher 40,5 %).

Auf Nachfrage von KTA Kopp erläutert KVOR Immel, dass die Auswärtigenquote immer in Abhängigkeit der örtlichen Gegebenheiten zu sehen sei und nur schwer mit anderen Landkreisen vergleichbar wäre. Zum Beispiel gebe es im Landkreis Gifhorn eine viel höhere Auswärtigenquote, da viele Schüler im benachbarten Braunschweig oder Wolfsburg beschult würden.

Vors. KTA Höltke sagt, dass die auswärtige Beschulung in Rahden und Petershagen wohl kaum änderbar sei. Da sprechen die kürzeren Wege für sich. Der Aussage schließen sich KTA Sievers und KTA Trampe an. Erster Kreisrat Klein sieht es ähnlich, dass man gegen vorherrschende Geografien nur schwer ankomme.

Elternvertreter Pflieger hebt für das Schulzentrum in Hoya positiv hervor, dass im Johann-Beckmann-Gymnasium eine Einführungsphase in die gymnasiale Oberstufe eingerichtet und der Standort damit gestärkt werde.

KTA Werner fragt, ob nach der Einführung von Oberschulen ein Trend bei den Bildungsbeteiligungsquoten erkennbar sei.

Protokollnotiz:

*Die Bildungsbeteiligungsquote schwankt im Zeitraum von 2014-2016 bei den Gymnasien nur marginal, steigt bei Oberschulen um ca. 15 % an und fällt bei Realschulen um über 90 % ab.*



## Protokoll zu TOP 5

---

**2017/006**

18.01.2017

### **Mittelanmeldungen für den Haushalt 2017 für die allgemein bildenden Schulen, die Schülerbeförderung und das Bildungsbüro**

#### Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Den Mittelanmeldungen wird zugestimmt.

#### Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 1 Enthaltung

#### Beratungsgang:

KOI Bruns erläutert die mit der Einladung versendete Drucksache sowie deren Anlagen. Der in der Sitzung ausgeteilte Teilergebnisplan für das Produkt Schülerbeförderung liegt dem Protokoll als **Anlage** bei. Die Berechnung der pauschalen Haushaltsmittel basiere auf Schülerzahlen und Klassenzahlen aus der amtlichen Schulstatistik 2016/17. Ab dem Haushaltsjahr 2017 gebe es eine Verschiebung von investiven Ausgaben hin zu aufwandsbezogenen Ausgaben. Hintergrund sei die Heraufsetzung der Untergrenze zur Einstufung als Investition von 150 € auf 1.000 € netto.

Da die pauschalen Sätze zur Berechnung der laufenden Schulbudgets seit einigen Jahren nicht mehr angepasst wurden, wird die Verwaltung in der nächsten Sitzung über eine Neuanpassung beraten lassen.

KOI Bruns führt weiter aus, dass der ausgeteilte Teilergebnisplan für die Schülerbeförderung im Teilergebnisplan für den Fachbereich Bildung enthalten sei. Zur Ziffer 18 „Transferaufwendungen“ berichtigt sie die Erläuterungen wie folgt: „Erhöhung um rd. 50.000 € zum Vorjahr beinhaltet die Übernahme der Anteile der ausscheidenden Gesellschafter RegioBus und Brinkmann bei der VLN“.

#### Protokollnotiz:

*Die Übernahme der Anteile der ausscheidenden Gesellschafter RegioBus und Brinkmann wird am 27.01.2017 im Ausschuss für Regionalentwicklung (Drucksache 2017/018) beraten.*

Weitere Erhöhungen im Bereich des ÖPNV stehen im Zusammenhang mit dem aus-  
geschriebenen Linienbündel 2.

Als Nächstes geht KOI Bruns auf den Teilergebnisplan des Produktbereiches Bildung ein. Dabei seien die gesamten ordentlichen Erträge im Vergleich zum Vorjahr um rd. 168 T€ geringer ausgefallen. Dies liege zum größten Teil an den weggefallenen Zuwendungen des Landes für Schulsozialarbeit (Ziffer 2) von rd. 122 T€. Die Summe der privatrechtlichen Entgelte (Ziffer 6) berichtigt KOI Bruns mit einer Erhöhung um 10,5 T€ aufgrund eines Übertragungsfehlers im Haushaltssystem. Des Weiteren kämen richtigerweise bei Kostenerstattungen des Landes für das Bildungsbüro (Ziffer 7) rd. 25 T€ hinzu, welches dem Fachbereich Bildung seit 01.01.2017 zugeordnet ist.

Zu den gesamten ordentlichen Mehraufwendungen von rd. 754 T€ (Ziffer 20 des Teilergebnisplans) führt KOI Bruns aus, dass hierfür neben den v. g. höheren Kosten in der Schülerbeförderung (Ziffern 18 und 19) ebenfalls erhöhte Ausgaben im Bereich der geringwertigen Vermögensgegenstände (Ziffer 15) durch die Anhebung der o. g. Untergrenze zu verzeichnen sind.

Abschließend führt KOI Bruns zum Teilfinanzplan des Fachbereichs Bildung zur Ziffer 32 aus, dass die angemeldeten Investitionen gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,37 Mio. € gesunken seien. Die Reduzierungen seien auf drei wesentliche Positionen zurückzuführen: Wegfall der Neubausausstattung der IGS Nienburg, angehobene Untergrenze für Investitionen und verringerte angemeldete Investitionen nach § 118 NSchG durch die Stadt Nienburg und die Samtgemeinde Mittelweser. Dem gegenüber ergeben sich im Durchschnitt höhere Mittelanmeldungen bei drei Oberschulen: OBS Uchte (Anbau des Verwaltungstraktes mit Ausgestaltung der Aula), OBS Hoya (Neuausstattung der Aula sowie der Bestuhlung) und OBS Marklohe (Neuausstattung des Mensaneubaus).

Auf Nachfrage von KTA Höper erläutert KVOR Immel, dass sich der Landkreisbeitrag an der VLN erhöhe, weil der Landkreis durch die Neuausschreibung des Linienbündels 2 mehr Stammeinlagen an der VLN erwerben wollte und deshalb mit einem größeren Anteil an den Personal- und Sachkosten der VLN beteiligt sei.

Auf Nachfrage von KTA Höper zu Ausgleichszahlungen des Landes an die Landkreise erläutert Erster Kreisrat Klein, dass sich der Betrag des Landes nur mittelbar in der Schülerbeförderung niederschlage. Die Produktverantwortung für den gesamten ÖPNV im Landkreis liege bei der Stabsstelle Regionalentwicklung.

Auf Nachfrage von KTA Werner erläutert KOI Bruns, dass die Mittelansätze der IGS Nienburg die Ausstattung der Jahrgänge 9 und 10 beinhalten.

Auf Nachfrage von KTA Kopp erklärt KOI Bruns, dass Kosten für Renovierungen an Schulgebäuden im Haushalt des Fachdienstes Liegenschaften veranschlagt würden.



**Protokoll zu TOP 6.1**

---

18.01.2017

**Mitteilungen/Anfragen; hier: Gymnasiale Oberstufe an der IGS Nienburg**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

KVOR Immel teilt mit, dass die Verwaltung die Genehmigung zur Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der IGS Nienburg von der Landesschulbehörde Hannover erhalten habe.



**Protokoll zu TOP 6.2**

---

18.01.2017

**Mitteilungen/Anfragen; hier: Schulsozialarbeit an Förderschulen**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

KTA Werner wirft das Thema der Schulsozialarbeit an Förderschulen auf und bittet die Verwaltung um Stellungnahme.

Erster Kreisrat Klein antwortet, dass die Verwaltung keinen neuen Diskussionsstand sehe, da die politischen Diskussionen zu diesem Thema abgeschlossen seien.



**Protokoll zu TOP 6.3**

---

18.01.2017

**Mitteilungen/Anfragen; hier: Sitzungsbeginn des Ausschusses für die allgemein bildenden Schulen**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Protokollnotiz:

*In der nächsten Ausschusssitzung wird über den Beginn der Sitzungen beraten.*



**Protokoll zu TOP 7**

---

18.01.2017

**Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde**

Beschluss:

Beratungsgang:

ohne